

Antragstext

90 Bewerbung um einen hinteren Listenplatz auf der Reserveliste für die
91 Kreistagswahl im HSK

92

93 Liebe Freundinnen und Freunde,

94

95 hiermit bewerbe ich mich auf einen hinteren Listenplatz auf der Reserveliste für
96 die Kreistagswahl im HSK.

97

98 Als derzeitige Fraktionssprecherin der GRÜNEN in der Landschaftsversammlung
99 Westfalen-Lippe möchte ich erneut auf der Landesliste kandidieren und in der
100 nächsten Landschaftsversammlung meine politischen Inhalte vertreten. Die
101 Wählbarkeitsvoraussetzungen schreiben einen Platz auf der HSK-Reserveliste vor.

102

103 Die pandemiebedingte Rezession wird die Kommunen und damit in Folge die
104 Landschaftsverbände als Umlageverbände massiv in eine neue Verschuldung treiben.
105 Gegen die gewerbesteuerbedingten Einnahmeverluste und die zu erwartenden höheren
106 Sozialleistungen wird kein Kreis und keine Stadt ansparen können. Hier wird es
107 darum gehen, dass die kommunale Familie gemeinsam gegenüber Bund und Land die
108 Forderung nach einem Rettungsschirm und einem Altschuldenschnitt vertritt und
109 sich nicht - wie vor 5 Jahren bei der Eingliederungshilfe -
110 auseinanderdividieren lässt.

111

112 Die Aufwendungen in der Corona-Krise dürfen nicht dazu führen, dass Maßnahmen
113 zur Bekämpfung der Klimakatastrophe ausgesetzt werden. Der LWL mit einem
114 Gebäudebestand von fast 1300 Gebäuden und einer Bruttogeschosfläche von über 1
115 Millionen m² muss im Neubau endlich zum Plusenergiehausstandard kommen. Ein
116 Klima- und ein Mobilitätskonzept sind beauftragt. Die Umsetzung soll den LWL auf
117 den Weg zur CO₂-Neutralität führen. Ein wichtiges Thema dabei ist eine
118 Nachhaltige Anlagestrategie. Leider ist es uns nur gelungen, 25 % der 6,6 Mio.
119 RWE-Aktien zu veräußern. Ein Antrag auf Komplett-Verkauf wurde von der CDU/SPD-
120 Mehrheit abgelehnt. In der neuen Wahlperiode werden wir erneut dafür kämpfen.

121

122 Die Auswirkungen des neues Bundesteilhabegesetzes sind noch nicht exakt
123 erkennbar. Hier überlagert die Pandemie ebenfalls die zügige Umsetzung. Menschen
124 mit Behinderungen sollen selbstbestimmt leben, wohnen und arbeiten, wie es die
125 UN-BRK vorschreibt. Wir GRÜNE wollen dabei das Wohnen im Quartier auch für
126 Menschen mit multiplen Behinderungen besonders stärken.

127

128 Für einen hinteren Listenplatz und Euer Votum auf der LDK bitte ich um Eure
129 Stimme.

130

131 Mit GRÜNEN Grüßen

132

133 Martina Müller

Begründung

Politisches

1984–1994 Mitglied im Rat der Stadt Arnsberg, Fraktionssprecherin, Vorsitzende des Umweltausschusses

Seit 1991 Mitglied der Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Landschaftsversammlung WestfalenLippe, zunächst sachkundige Bürgerin im Umwelt- und Bauausschuss, 1997– 2002 und erneut seit 2008 Mitglied der Landschaftsversammlung, 2 Jahre Vorsitzende des Umweltausschusses, Mitglied des Fraktionsvorstandes seit 1997, 4 Jahre stellvertretende Fraktionssprecherin, seit 2009 Fraktionssprecherin

Seit 2009 für die GRÜNE LWL-Fraktion Mitglied im Aufsichtsrat der Provinzial NordWest Holding AG, der Westfälischen Provinzial Versicherung AG, der Provinzial Nord Brandkasse AG, der Provinzial NordWest Lebensversicherung AG und der KEB Holding AG

2001-2004 sachkundige Bürgerin in der Verkehrskommission im Regionalrat Arnsberg, 2009-2014 für den LWL beratendes Mitglied im Regionalrat Arnsberg

OV-Sprecherin des OV Arnsberg, KVSprecherin des KV HSK, sowie BDK- und LDK-Delegierte

Berufliches

Dipl. Ing. Agr., 15 Jahre KVGeschäftsführerin des KV Dortmund von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, seit 2015 nicht mehr berufstätig

Persönliches

62 Jahre, verheiratet, drei erwachsene Kinder, ein Enkelkind, 20 Jahre aktives Vorstandsmitglied im SV Holzen, Abteilung Tischtennis, wohnhaft in Arnsberg-Ainkhausen